

Thema: SIEG IN DER GEDANKENWELT

Text: Nehem. 4, 6 - 8; 2. Kor. 10, 3 - 5; Mark. 12, 30

"Denn obwohl wir im Fleisch leben, kämpfen wir doch nicht auf fleischliche Weise. Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören. Wir zerstören damit Gedanken und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus."

Einleitung: Was wir Gedankenwelt nennen, bezeichnet die Bibel **SINN, GESINNT SEIN**, und **GEIST DES GEMÜTS**, oder **VERSTAND**.

1. Unsere Handlungen und unser Reden kommen aus unserer Gesinnung.
2. Unsere Gesinnung ist das Resultat all dessen, was wir im Laufe unseres Lebens in unserer Gedankenwelt, in unserer Phantasie annahmen und auf uns wirken liessen. Für manche Gedanken haben wir uns bewusst entschieden, andere scheinen einfach da zu sein - sie entspringen unserer gefallenen Natur.
3. Sehr viele Menschen haben lange Zeit Gedanken aller Art freien Lauf gegeben
 - a) sie dachten, das muss so sein
 - b) sie meinten, Gedanken sind die Sprache ihrer Persönlichkeit
 - * darum sind viele plötzlich schockiert wenn sie auf einmal die abscheulichsten Gedanken merken
 - * weil sie eine falsche Grundhaltung zu Gedanken haben, identifizieren sie sich damit und kommen immer mehr in Not
 - c) viele haben keine Ahnung gehabt, dass man schließlich durch das Annehmen von Gedanken und Phantasien in der Persönlichkeit geformt wird und man dadurch gar in eine Gefangenschaft kommen kann und viele gekommen sind.

I DIE BIBEL REDET ÜBER DEN SINN, DIE GESINNING UND ÜBER DEN VERSTAND

1. Lesen wir 2. Kor. 4, 4
 - a) ***"den Ungläubigen, denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, daß sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes."***
 - b) der Fürst der Welt beeinflusst unsere Denkweise, dass wir das Evangelium von Jesus nicht als wertvoll, notwendig ansehen und es demnach nicht annehmen.
2. Eine festgefahrene Haltung (2. Kor. 3, 14)
 - a) ***"Aber ihre Sinne wurden verstockt. Denn bis auf den heutigen Tag bleibt diese Decke unaufgedeckt über dem alten Testament, wenn sie es lesen, weil sie nur in Christus abgetan wird."***
3. Je nach Gesinnung kommen entsprechende Folgen
 - a) Röm. 8, 6
"Aber fleischlich gesinnt sein ist der Tod, und geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede."
 - b) Kol. 1, 21
"Auch euch, die ihr einst fremd und feindlich gesinnt wart in bösen Werken."
 - waren feindlich gesinnt, dem Göttlichen entgegen

c) Eph. 2, 3

"Unter ihnen haben auch wir alle einst unser Leben geführt in den Begierden unsres Fleisches und taten den Willen des Fleisches und der Sinne und waren Kinder des Zorns von Natur wie auch die andern."

4. Wenn sich der Mensch bekehrt, wird neues Leben in ihm geboren - in seinem Geist. Aber sein Sinn ist keineswegs erneuert. Aber so viele Denkschemen und Anschauungen, Gedanke sind nach wie vor die gleichen.

a) das verblüfft manche - sie kommen damit nicht zurecht, weil sie u.a. das Wort aus 2. Kor 5, 17 nicht recht begreifen

b) wir treffen Gläubige, über die man sich wundern muss

c) die Gesinnung ist so mit dem Fleisch verwachsen dass es nicht schwer ist, zu fallen

d) darum die Ermahnung in der Bibel an das Gotteskind

- Eph. 4, 23

"Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn"

- Röm. 12, 2

"Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene."

II WIE WIRD UNSERE GESINNUNG GEFORMT?

1. Durch die Erziehung die wir erhalten

a) der Eltern, der Schule, der Sonntagsschule

2. Durch Anpassung an allgemeine Denkweise

a) mittels der Medien

b) durch das Mehrheitsdenken beeinflusst

- der Weg des geringsten Widerstandes

- weil Denkweise der Welt im Einklang mit der gefallenen Natur ist, scheint sie uns zunächst logisch

c) durch Lesen, Freundschaften etc.

3. Durch Gedanken die an uns kommen

a) "niemand will dich" - Gedanken der Ablehnung, durch Umstände oder gar Erfahrungen bestätigt

- das befassen mit diesen Gedanken führt zu einer Haltung, einer Gesinnung

b) Gedanken des Sorgens

- mitunter durch Eltern geprägt, die geldgierig sind etc..

c) Gedanken der Furcht

- was wird passieren?

- Furcht vor allerlei

d) Gedanken - du verpasst etwas

- oft kommen diese an Kinder Gläubiger Eltern,

4. Durch die Phantasie

a) Vorstellung durch allerlei angereizt: Lesen, Hören, Sehen (Filme, Zeitschriften etc..)

5. Durch Philosophieren und Antwort in uns suchen

a) das heutige "Evangelium"

- sich selbst als Maßstab betrachten

6. Viele nehmen Gedankengänge an, ohne sofort danach zu handeln
 - a) früher oder später kommt Gesinnung aber zutage
 - die offene Haltung über Sittlichkeit und Moral war lange verborgen praktiziert worden - heute offen
 - Verbrecher tragen vieles in der Gesinnung ehe es eines Tages offenbar wird
7. Hinter allem steht das bewusste Verführungsmanöver des Teufels
 - a) die einen unterdrückt er, führt sie in Angst, Sorgen, Furcht
 - b) die anderen erhebt er zu stolz, alles nur mit Fassbarem messen
 - c) versucht mit allen Mitteln Wahrheit des Wortes von uns zu halten
8. Die Gedankenwelt ist ein Schauplatz des Krieges zwischen Licht und Finsternis

III DER AUFTRAG DEN WIR IN GOTTES WORT HABEN IST ES, UNSERE GESINNING ZU ERNEUERN

1. Die Erneuerung des Sinnes ist nicht Resultat *eines* einzigen Gebetes, oder *einer* geistlichen Erfahrung
 - a) die Erneuerung ist das bewusste Angehen, gegen eine Haltung, Denkweise, Anschauung die dem Wort Gottes widerspricht und sie ist das bewusste Annehmen der Denkweise Gottes.

IV WIE GESCHIEHT DIESE ERNEUERUNG DES VERSTANDES?

1. Es ist ein Kampf
 - a) 2. Kor. 10, 3 - 5

"Denn obwohl wir im Fleisch leben, kämpfen wir doch nicht auf fleischliche Weise. Denn die Waffen unsres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig im Dienste Gottes, Festungen zu zerstören. Wir zerstören damit Gedanken und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus."
2. Für diesen Kampf müssen wir die Rüstung des Geistes anziehen
 - a) den Gurt der Wahrheit - einen Maßstab, eine Richtschnur haben
 - b) den Panzer der Gerechtigkeit - um mit Anklage fertig zu werden. Zu wissen auf welchem Grund ich stehe
 - c) den Helm des Heils - auf meine Gedanken achten
 - d) die Haltung des Friedens - keine Verwirrung
 - e) den Schild des Glaubens - Zweifel, Fundament - die Überzeugung
3. In diesem Kampf befassen wir uns mit Gottes Wort
 - a) wir reißen alte Gedankengebilde nieder und nehmen Gottes Denkweise an
 - unser Sinn will das nicht
 - er sagt: lese lieber ein interessantes Buch, durch das man mitunter noch mehr in Verwirrung kommt, weil die eigene Erfahrung so anders ist
 - b) es geht um das SINNEN, MEDITIEREN,
 - die Wahrheit - Gottes Wort, soll alle Gebiete des Lebens erfassen
4. Die Denkweise muss mit Gottes Wort in Einklang kommen
 - a) *niemand mag mich*

- Die Bibel sagt, das stimmt nicht, Gott gab seinen Sohn für dich - Joh 3, 16; Jer. 31, 3
Der HERR ist mir erschienen von ferne: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
 - b) *ich bin zu schwach*
 - die Bibel sagt: "ich vermag alles durch den der mich stark macht - Christus"
 - c) *ich gehe unter, die Not ist zu gross*
 - die Bibel sagt:
"alle eure Sorgen werfet auf ihn, er sorgt für euch."
 - d) *auf mir liegt ein Fluch, ich bin belastet*
 - die Bibel sagt: Gal. 3, 13 + 14
"Christus aber hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns; denn es steht geschrieben (5. Mose 21,23): Verflucht ist jeder, der am Holz hängt, damit der Segen Abrahams unter die Heiden komme in Christus Jesus und wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben."
 - 2. Kor. 5, 21
"Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt."
 - Kol. 1, 13 + 14
"Er hat uns errettet von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden."
 - e) *ich habe als Christ versagt, meine Sünden stehen im Weg*
 - 1. Joh. 1, 9
"Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit."
 - Jes. 1, 18
"So kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden."
5. Befasse dich mit Gottes Wort, bis du erfasst bist
- a) die Aussagen der Bibel als absolute Wahrheit annehmen!
 - Joh. 17, 17
"Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit."
 - Joh. 8, 32
"und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."
6. Bringe alle Gedanken unter die Kontrolle des Wortes Gottes
- a) **"Wir zerstören damit Gedanken und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus."** 2. Kor. 10, 5
 - b) wir haben Kontrolle über unsere Gedanken! Wir entscheiden was wir denken und was nicht.
 - Phil. 4, 8
"Weiter, liebe Brüder: Was wahrhaftig ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was einen guten Ruf hat, sei es eine Tugend, sei es ein Lob - darauf seid bedacht!"
 - Röm. 8, 6
"Aber fleischlich gesinnt sein ist der Tod, und geistlich gesinnt sein ist Leben und Friede."
 - je nachdem, worauf wir unseren Sinn setzen, haben wir Früchte des Todes, oder des Lebens und Friedens

V SCHLUSS

1. Merken wir, weshalb vielfach Niederlagen da sind?
2. Treffen wir jetzt die Entscheidung:
 - a) für die Wahrheit
 - b) zum Zerstören der gedanklichen Festungen
 - c) zur Sinnesänderung auf der Grundlage der Wahrheit
 - machen wir es wie Nehemia und gehen wir bewusst an die Arbeit, die offenen Stellen zu schliessen. (Nehem. 4, 7)